

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 51

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kleine Schöpfungsgeschichte

Der junge holländische Künstler Peter Vos gestaltete – für seine Freundin – die Schöpfungsgeschichte in einem Bändchen hübscher, duftiger Zeichnungen: zart, ja zärtlich, mit heiterem Lächeln. Der musisch begabte Betrachter, der im Kleinen das Große zu sehen vermag, wird in dem Bändchen ‚Klein-

ne Schöpfungsgeschichte‘ (Werner Classen Verlag, Zürich) unzählige köstliche Details entdecken und sich an den Einfällen Vos‘, die frei-mütig, aber nie blasphemisch sind, erfreuen.
Geschenktip: Gabe für eine Freundin.

Israel

„das Land, das ich dir zeigen werde“ ist ein ganz außergewöhnliches Israel-Buch: großformatig, 160seitig, reich illustriert (u.a. mit vielen ganz- und doppelseitigen Farbphotos), mit Sachwortregister und einer Zeittafel zur jüdischen Geschichte. Verfasser sind Eva und Dr. Zeev Goldmann, Archäologe und Kunsthistoriker. Die Aufnahmen stammen von Hed Wimmer. Das Buch erschien im Verlag Bucher, Luzern, und führt den Leser in einer faszinierenden Mischung von Text, Bibelzitat, Farbphoto, topografischer Karte und Zeich-

nung durch die 4000jährige Geschichte des jüdischen Volkes. Die Schilderungen des Alten Testaments werden konfrontiert mit den heutigen Erkenntnissen über die damaligen umwälzenden Ereignisse im Vorderen Orient und im Mittelmeergebiet. Neben solcher Zeitgeschichte ist es aber vor allem die Geistesgeschichte, welche die Eigenart des jüdischen Volkes und seine Leistung für die religiöse Entwicklung der Menschheit sichtbar werden lässt.

Das Buch umfaßt einen Zeitraum, der von den Paradieserzählungen des Alten Testaments bis zur Staatsgründung von 1948 reicht. Ein prächtiger, geradezu prunkvoller Band – aber: Weshalb eigentlich können Biblische Geschichte und Sittenlehre und Religionsunterricht nicht auch auf solche Weise vermittelt werden? An diesem Band sollen sich auch unsere „Religions-Pädagogen“ eine Nase voll nehmen.

Alte Schwänke und Scherze

Prosastücke, die erheitern wollen; Stücke aus der italienischen, französischen und deutschen Literatur, alle erschienen zwischen 1460 und 1600, heute meist nicht mehr bekannt – rund zwanzig an der Zahl sind gesammelt im Bändchen *Die Wiedererweckung des Lachens*, (Verlag Werner Classen, Zürich). Daß in dieser Sammlung alles, auch Bedenkliches, zu Worte kommt, versteht sich eigentlich, denn das Gebiet des Eros war seit je die bevorzugte Heimstatt des Witzes, und die berühmtesten Schöpfungen des Humors – angefangen bei Aristophanes – verdanken ihm viel von ihrer Durchschlagskraft ... Der Bedarf nach Freude ist größer als der nach Moral, sagt der Herausgeber im Vorwort, „auch auf die Gefahr hin, mit den Gerechten in Zwiespalt zu kommen ...“

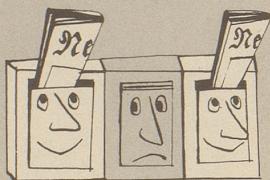
Johannes Lektor

schon vor Jahrzehnten exklusiv INGELEN Radio- und TV-Geräte im Fachgeschäft

Generalvertretung: Buttschardt, 4002 Basel

Nebelspalter

Bestellschein



Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto 90–326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Abonnementspreise ab 1. Januar 1968:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 17.50 12 Mte. Fr. 32.—
Ausland: 6 Mte. Fr. 24.— 12 Mte. Fr. 45.—

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Ort mit Postleitzahl _____

Abonnement für _____ Monate

An Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach senden

Oh ein MINIKID!



MINIKID

die neue Geschenkidee für jede Gelegenheit

Erhältlich bei Ihrem Geschenkwarenhändler und an vielen Kiosken
Bezugsquellenachweis: Postfach 365 Olten

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

Hans Moser

Heitere Chirurgie

Ein medizinisches Bilderbuch

Fr. 7.—

Hans Moser entbehrt wohl des medizinischen Fachwissens. Aber er ist dennoch heilkundig. Er weiß, daß Lächeln hilft und illustriert, wie viel heilsamer Humor aus der menschlichsten aller Wissenschaften fließt. Er ist ein Chirurg, der mit dem Zeichenstift statt mit dem Messer manche Wucherung freilegt und das Gift der Humorlosigkeit abgehen läßt.

Schweizerische Ärztezeitung

Bruno Knobel

Die Zehen des Fortschritts

Boshafte Epistel aus dem Nebelspalter, ebenso boshafit illustriert von Barth

112 Seiten Fr. 12.—

Wer von den Herren Schweizern auf einem makellosen Selbstporträt besteht, schaut besser nicht in den Spiegel, den ihm Bruno Knobel vorhält. Es ist nämlich ein leicht ins Negative verzerrnder, aber nichtsdestoweniger wahrheitsgetreuer Spiegel, und deshalb etwas unbequem und desillusionierend.

St. Galler Tagblatt